

## **SPERRFRIST** **2. November 2011, 18 Uhr**



**Verein  
Qualität im Journalismus  
6000 Luzern**  
[www.quajou.ch](http://www.quajou.ch) oder  
[www.qualitaetjournalismus.ch](http://www.qualitaetjournalismus.ch)  
[info@quajou.ch](mailto:info@quajou.ch) oder  
[info@qualitaetjournalismus.ch](mailto:info@qualitaetjournalismus.ch)

### **Medienmitteilung**

#### **Medien-Award des Vereins Qualität im Journalismus an Verein Öffentlichkeitsgesetz und Radioaus- und -weiterbildung im interkulturellen Kontext (Rawik)**

*Zürich, pd.* Der Verein Qualität im Journalismus hat am 2. November 2011 – im Rahmen seiner 12. Herzberg-Tagung am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaften an der ZHAW in Winterthur – zum sechsten Mal den Medien-Award vergeben. Die Auszeichnung für die beste Qualitätsinitiative im Bereich Recherche ging an den Verein Öffentlichkeitsgesetz.ch. Die Auszeichnung für die beste allgemeine strukturelle Qualitätsinitiative erhielt das Projekt zur Radioaus- und -weiterbildung im interkulturellen Kontext (Rawik).

Der Verein Qualität im Journalismus zeichnet mit seinem Preis Verlage, Redaktionen, Medieninstitutionen oder Einzelpersonen für herausragende, nachahmenswerte, innovative Initiativen aus, welche die journalistische Qualität sichern und verbessern.

Der Verein Öffentlichkeitsgesetz.ch will das Öffentlichkeitsgesetz (BGÖ) in der Schweiz zu einem griffigen Instrument für Medienschaffende machen. Das BGÖ soll die Transparenz über den Auftrag, die Organisation und die Tätigkeit der Verwaltung fördern, indem es den Zugang zu amtlichen Dokumenten gewährleistet. In der Schweiz wird das Gesetz von Medienschaffenden verhältnismässig selten genutzt. Dadurch gingen den Schweizer Medien wichtige Recherchemöglichkeiten verloren, so der Verein. Öffentlichkeitsgesetz.ch publiziert die relevanten Gesetzesbestimmungen und juristischen Leitentscheide sowie Dossiers zu Pilotfällen. Es wird ein Blog mit Praxisbeispiel geführt, eine Whistleblower-Line wurde aufgeschaltet, und unentgeltliche juristische Beratung wird geboten.

Die Jury fand, dass das Projekt Hilfe zur Selbsthilfe darstellt, breit abgestützt ist, die ganze Branche betrifft und grosse Wirkung entfalten kann. Öffentlichkeitsgesetz.ch begann die Arbeit vor dem Medienaufsehen für Wikileaks und hat das Thema antizipiert. Inzwischen wurden bereits eine Reihe Whistleblower-Lines in einzelnen Verlagen inspiriert.

Das Projekt zur Radioaus- und -weiterbildung im interkulturellen Kontext (Rawik) wurde im Auftrag der Unikom, der Union nichtkommerzorientierter Lokalradios, ausgearbeitet und vom Bakom unterstützt. Ziel ist die Aus- und Weiterbildung von freiwilligen Programmschaffenden bei den nichtkommerziellen Radios in der Schweiz. Es wurden ein Leitfaden für Kursleiterinnen sowie mehrsprachige Handouts in den Bereichen Technik, Schreiben fürs Radio, mehrsprachige Sendungsgestaltung, Feedback, Interview und Recherche für anderssprachige Radiojournalistinnen ausgearbeitet. Die Werkzeuge gelangen inzwischen an regulären Kursen an der Radioschule „Klipp + Klang“ zum Einsatz.

Medienkonsum und Medienintegration des Bevölkerungsteils mit Migrationshintergrund wird in der Schweiz im Verhältnis zur Grösse der betreffenden Bevölkerungsgruppe sehr wenig thematisiert und beachtet. Das Projekt legt den Samen, dass Personen mit Migrationshintergrund in Medienberufe gelangen, und es fördert auf lange Sicht die Repräsentation des Bevölkerungsteils mit Migrationshintergrund in den schweizerischen Medien.

Die Jury besteht aus Hannes Britschgi, Leiter der Ringier-Journalistenschule, Daniela Decurtins, Mitglied der Chefredaktion des „Tages-Anzeigers“, Sylvia Egli von Matt, Direktorin MAZ – Die Schweizer Journalistenschule, Josefa Haas, Leiterin des Medieninstituts des Verbands Schweizer Medien, der Publizist und Autor Karl Lüönd, Sandra Manca, stellvertretende Chefredaktorin Schweizer Radio DRS und der freischaffende Journalist und Autor Michael Walther. Die nächste Vergabe ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Weitere Informationen: [www.quajou.ch](http://www.quajou.ch), [info@quajou.ch](mailto:info@quajou.ch)